



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Leben/ Francisci Borgiae, Dritten Generalis der Societatis
lesv**

Ribadeneyra, Pedro de

Jngolstatt, 1613

XIX. Von seinen außgangnen Schrifften.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42873

So ein anders im Maul/ vnd ein anders im Herzen führen/
war er ober die massen abholdt. Wann er von jemandts inn
Gegenwart gelobt wurde/ kondte er auß geschwinder Ge-
wonheit die Red gang arlich vnderbrechen/ vnd solche
Sachen einführen/ daß sich die vorgehenden Redē/ gang
vnuemerckter Sachen/ gleich wie der Rauch im Windt/
verlohren. Wiewol er auch von meniglichen wol gefas-
net vnd wol redet/ hat er doch wenigen seine Geheimniß
sen vertraut: noch wenigern/ was ime Gesichtsweiß von
Gott er öffnet/ oder sein Gewissen betroffen/ außgenomen
seines ordinari Beichtvatters. Deren Trawen vñ Glaubē
aber ihme eine lange Zeit/ durch gute Erfahrung bekandt/
mit denen pflegte er freyer zuhandlen vnd nachzuhengen.
Lieber hat er wöllen betrogen werdē/ als von anderen vbel
argwohnen: wie ime auch lieber gewesen Vnrecht zuleydē/
als jemandts Vnrecht auffzuladen. Wegen seines fürtreff-
lichen angebomen Verstandts vñ Ingenio. hat er in Erlern-
nung der Künsten/ vnd sonderlich H. Schrifft/ (darinnen
er/ wie billich/ seinen maifesten Lust vnd Freud gehabt) die
Schur des Mittels/ vmb ein guts vbertrossen/ theyls we-
gen angewendter Arbeyt vnd Fleiß/ theyls aber durch sein
andächtiges Gebett/ vnd Betrachtung ewiger Sachen.

CAPVT XIX.

Von seinen außgangnen Schrifften.

Eiler noch in seiner fürstliche Regierung/ mit als
lerley Vnrhu beladen/ hat er zu Vnderweisung vñ
Mehring Christlicher Andacht/ sechs Büchlein
geschriben/ welche denen/ so nach dem Zihl vñ Zweck eines
vollkommen Lebens trachtē/ ganz fruchtbar vñ erschieß-
lich seyn mögē. Solche seyn von Alphonso Deca/ der So-
cietet Theologo. zu Complut auß Hispanischer in die Latei-
nische Sprach gebracht/ in offentlichem Truck zu finden.

1. Das erste ist eine von ihme gehaltne Predig/ vber die
Wort Luc. cap. 19. Als Jesus nahendt hinzu came/
sah er die Statt an/ vnd wainet vber sie.

2. Das

2. Das ander ist ein Spiegel/darinnen ein Christ sehen kan/was er thun solle.

3. Das dritte ist ein geistliches Callyrium oder Augens pflaster/darinnen er lehret/wie hoch es notwendig/dass sich ein jeder selber erkenne.

4. Das vierdte ist eine Zubereitung/zu würdiger Empfangung des heiligen Sacraments.

5. Das fünffte ist eine geistliche Übung/sich selber zu erkennen.

6. Das sechste ist ein Auflegung des bekandten Lobgesangs der dreyen Knaben: **Benedeyet den H^{er}zen/ alle Werck des Herzen.** Dese außgangne Büchlein allein/hat er für sein recht eigne Arbeyt erkennt. Jedoch stehe ich nit in Abred/dass er noch andere mehr geschriben/welche aber/weil sie noch nicht allerdings geschliffen vnd polirt/bishero nit an Tag kommen: außgenommen das Büchlein: **Von der Euangelischen Predig: Oder von dem Ampt eines Predigers.** Vnder disen warē

1. Von den Vollkommenheiten der Seel Christi/von seiner Empfängnuß an/bis er am Creuz den Geist auffgeben.

2. Auflegung der Klag Hieremie/welche er inn der hohen Schul zu Pintia vnd Complut andictirt hat.

3. Betrachtungen von dem Tode Christi vnser Erlösers/auff tägliche vnd nächliche Stunden eingetheyle.

4. Betrachtungen vber die Euangelia des Aduents/ der vierzigtägigen Fasten/auch der Sontägen vnd Festen: Welche vil mehr auß seinem gegen Gott außgoffnem Gebett/als durch subtile vnd spitzfindige Arbeyt auß den Büchern/hergeflossen. Durch welche er/als durch göttliche Pfeil/die Gemücher der Zuhörer/sie zu Besserung zubringen/lieblich verwundet/damit er sie zu tugentlichem Wandel entzündet/vnd von den Lastern abschreckt.

Ende des dritten Buchs.

Von